



No Blame Approach

Beliefs, Convictions and Concerns

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt
bin, was ich glaube

Vortragsfolien von Georg Robinson --11. Dezember 2011

Kongress

No Blame Approach

Thomas-Morus-Akademie
10th 12th December 2010

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin,
was ich glaube

- Was mich bewegt ...

Die Haltung anderer.

- Bestrafung

Ist es ethisch verantwortlich, Mobbing-Akteure nicht zu bestrafen?

- Was denken Sie?

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin, was ich glaube

- Bestrafungen sind wenig effektiv darin,
Verhaltensänderungen zu bewirken.
- **Scham**
innere Scham äußere Beschämung

Maori Familienkonferenz in Neuseeland (Maori Family Conferencing)
Friedensgerichte der Navajo Nationen in USA (Navajo Peace Courts)

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin, was ich glaube

- **NBA hat Vorteile gegenüber einigen anderen
Methoden**

“Im Unterschied zur Methode der “Wiederherstellenden Gerechtigkeit” und anderen Konfliktregelungsmodellen kann im Rahmen des NBA ohne grundsätzliche Klärung von einzelnen Vorkommnissen vorgegangen werden. Fest steht, dass das Opfer leidet und um dieses Leiden zu beenden, sind keine Schuldzuweisungen notwendig.

Sullivan et al (2004). *Bullying in Secondary Schools*. Paul Chapman/Sage.

Anmerkung: Restorative Justice (wiederherstellende Gerechtigkeit) ist ein international gebräuchlicher (und in umfassender Weise ins Deutsche nicht übersetzbarer) Begriff für eine alternative Form der Konfliktregelung. Restorative Justice ist eine Reaktion auf Delikte, die das Opfer, den Täter und die Gemeinschaft in die Suche nach Lösungen einbezieht. Das primäre Ziel ist nicht die Bestrafung, sondern Lösungen zu finden, die Wiederherstellung von positiven sozialen Beziehungen, insbesondere Wiedergutmachung, Versöhnung und Vertrauensbildung ermöglichen.

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin,
was ich glaube

- Traditionelle Methoden ignorieren die Dynamik der Situation

Mobbing-Täter Mobbing-Opfer

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin,
was ich glaube

- Was für das eine Kind Mobbing ist, kann für das andere Kind etwas anderes sein. Es ist nicht das gleiche für jedes Kind.
- Es sind die Auswirkungen auf ein Kind, die bestimmte Handlungen zu Mobbing machen und die anzeigen, wie schwerwiegend der Fall ist.

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin, was ich glaube

- Traditionelle Methoden befassen sich zuviel mit dem Vorfall selbst.
 - Welcher Vorfall genau soll geklärt werden?
 - Was ist geschehen?
 - “Warum hast Du das getan?”

Ist jungen Menschen ihr Verhalten wirklich völlig bewusst?

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin, was ich glaube

- Mobbing ist kein einmaliger Vorfall; deshalb sind Gefühle wichtiger als Fakten.
- Junge Menschen lehnen Mobbing ab (90+%); aber nur eine Minderheit tut etwas dagegen (20%).

Die Frage ist: Warum?

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin,
was ich glaube

- Wir unterschätzen die Kraft von Schülern und Schülerinnen, Dinge selbst zu verändern/richtig zu machen. Wir handeln an ihnen, anstatt sie selbst in den Prozess einzubeziehen.
- Bestätige Menschen darin, gut zu sein – Positive statt negative Etiketten.

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin,
was ich glaube

- Von Opfern zu verlangen, dass sie sich ändern, drückt ihnen die Verantwortung für die Situation auf. Wenn sie das könnten, wären sie nicht in der Situation.
- Erst ist das Mobbing beenden und danach können neue Fähigkeiten vermittelt werden, soweit nötig.

“Du musst lernen, für dich selbst einzustehen”, sagte die Mutter. “Lass dich nicht herum kommandieren. Sei kein Schwächling. Du musst mehr Rückgrat zeigen”.

Ich denke an Sardinen und ihr Rückgrat. Du kannst ihr Rückgrat essen. Die Wirbel zerknacken zwischen deinen Zähnen mit einem Biss. So stelle ich mir mein eigenes Rückgrat vor: kaum vorhanden. Was mir passiert, ist mein eigener Fehler, denn ich habe kein starkes Rückgrat.

Margaret Attwood in ihrem Roman CATS EYE

Was mich bewegt, wovon ich überzeugt bin, was ich glaube

- Wir müssen jungen Menschen Empathie / Mitgefühl vermitteln. Es ist die emphatische Resonanz/das empathische Verhalten, die/das darin unterstützt, dass der Prozess funktioniert.
- Es muss klar unterschieden werden zwischen Prävention von Mobbing und Reaktion auf Mobbing.

Thank You

George Robinson

George and Barbara Resources.

PO Box 1185

Bristol BS36 2WR

Phone 01454 887810

e-mail george@insetdays.com